Hausfreund ür den goldenen Grund

mit den Reben=Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

ntliches Organ der Stadt Camberg nd des Königlichen Amtsgerichts

er "Hausfreund für den goldenen Brund" erscheint wöchentlich dreimal Henstags, Donnerstags und Samstags). – Der Bezugs-Preis beträgt rteliabrlich 1.25 M., durch die Polt bezogen 1.54 Mark. Angeigen die maltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg.



Saupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Wochentliche Gratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Candwirtichaftliches Zentralblatt" Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammolung. Gojdaftsftelle: Bahnhofftrage. - Telephon Ar. 28.

Bogugeprois pro Biorieffahr 1,50 Mik. Inrd Die Boft bezogen 1,79 Mik.

Injoraton Die Beritzeile 25 Big. Boklamen 50 : Wig.

tummer 58

Dienstag, den 14. Mai 1918.

40. Jahrgang

bem Kriegsimanplate. ne Kämpfe an der Somme. 3. Großes Sauptquartier, 11. Mai. klider Kriegsschauplag

nigheit geitweilig lebhaft. Wir führten re Unternehmungen mit Erfolg durch. police Teilangriffe nordlich vom Rem. bei Loker murden abge.

ef dem Schlacht feld an der Som-ntwickelten fich mehrfach heftige Infan-impfe. Englische Regimenter griffen nach fundiger Seuerwirkung unfere Linien im fowellen erlitten in unferem Jeuer erhe Berlufte. Ebenfo fcierten iche Ungriffe des Feindes gegen San.
b. Auf dem Weftufer der Abre faßte tangofe im Parke von Griveone Jug. brigen brach auch hier fein Angriff blu-

kundungsgefecte am Dife. Mifne el, in der Champagne und nord-pen Pont.a. Douffon, im Balbe remont wiefen wir ben Borftog burd Pioniere und Flammenwerfer perfrangofinden Sataillons ab.

farkem Minenbeltus fagten wir ben tenern fubweftlich son Mpremont Arblid von Darron fowere Berlufte gu.

Ragebonifde Front.

tromefilich von Dakotwo brangen e Stoftrupps in frangofifde Graben ein nachten Befangene.

the Generalquartiermeifter Qubenborff.

Der deutiche Abendbericht.

ilin, 11. Mai. abends. (28.I.B. Amilia.) miche Infanterieangriffe am Subufer ber und auf dem Beftufer ber More. Sonft

Die Kämpfe am Kemmel.

3. Großes Sauptquartier, 12. Mai. filider Ariegs dauplas den Schlachtfronten blieb die Befechts.

tit auf örtlige Kampfhandlungen be-

Irdlich vom Kemmel und am Sad t der Lys griff ber Feind nach hefti-Artillerievorbereitung an; an mehreren in ftieb er gu ftarken Erkundungen vor. d vom Kemmel brachten wir im Rabid vom Kemmel brachten wir im Rabid ben feindlichen Angriff in unseren Lilum 5 de it ern, im übrigen brachen
Sturmtruppen schon in unserem Fener
men. Auf dem Westufer der Avre entten fich aus einem eigenen Borftog fab. on Mailly heftige Rampfe, in be-

en Mure und Dije mehrfad Erkundungs. ber übrigen Front nichts von Bedeu-

Luftkampf wurden in den beiden lesagen 19 feindliche Flugzeuge abgeichoffen. ihnen brachte bas bisher son Rittmeieteiherrn von Richthofen geführte tichmader jum Absturg. Leut-

the Generalquartiermeifter Lubenderff.

Der deutiche Abendbericht.

Min, 12. Mai, abends. (2B.T.B. Amtlid.) ben Kriegsichauplagen nichts Reues. Iliden Raffen gu.

Grnenfer englifder Angriffsverfnch auf Offende geicheitert.

Ein englifder Rreuger, zwei englifche Meterbeote vernichtet.

Berlin, 10. Mai. (D. I. S. Amtlid.) Englifde Seeftreithrafte unternahmen am 10. Dai, 3 Uhr morgens, nach haftiger Befdiefung erneut einen Sperrangriff gegen Oftenbe. Mehrere feindliche Schiffe, die unter bem Schute kunklichen Rebels in ben Safen einbringen wollten, murben burd Das portefflich celeitete Feuer unferer Antenbatterien abge. wiefen. Ein alter Rreuger liegt ganglich gufammengefcoffen augerhalb bes Kahrmaffers por bem Safen auf bem Grunde. Die Einfahrtit vollig unbebin. dert. - An Bord des geftrandeten Saifes wurden nur noch Tote gefunden. 3wei Uberlebende waren über Bord gefprungen und find gefangen. Rad bieberigen Grmittlungen murben minbeftens zwei feindliche Motorboote abgefcoffen, ein Monitor femer befchabigt. Der Sperrangriff ift fomit pole lig vereitelt. Abermals hat ber Begner Men Menleben und Jahr-geuge umfonk geopfert.

Der Chef des Abmiralfinbes der Marine.

Die Miederlage der Engländer in

Der "Basler Angeiger" melbet: Die Rieberlage ber Englander an ber Pelattinafront ift noch größer und volltändiger, als es an-fanglich feien. I urkifde Ravallerie ift nach neuen Berichten füblich ber Strafe Jerico-Telnimrin aber ben Jorban gefest. Sie ift bamit in den Ra den ber nach Rorben gerichteten englifden Sauptfront gelangt. Falls die Operation größere Bebeutung annimmt, befteht die Befahr, daß Die Englander aud Jerufalem wieder perlieren merben.

Cotales und Dermifchtes,

§ Camberg, 14. Mei. Lokomotiven und Wagen Reben far Zwede des Personenver-kehrs nur in geringem Umfange zur Berfugung. Sie werben pornehmlich fur bie Be-Darfniffe ber kampfenden Seere, der Bolks-ernahrung und Kriegswirtschaft gebraucht. Die Eifenbahnvermaltung ift daber außer Stande, anläglich der Pfingk. feiertage Sonderperfonenguge gu fahren. Bor Musführung aller nicht unbebingt notwendigen Reifen an ben Pfingfttagen muß beshalb bringend gemernt werden, da fonft Buguberfüllungen und Beripatungen eintreten, die Betriebeforungen gur Folge haben. Bur Pfingftgeit konnen Reifen nur auf die Befahr bin unternommen werben, im Falle ber Aberfullung ber 3lige unterwegs gurud gubleiben, felbft dann, wenn Fahrkarten gu den betreffenden Bugen ausgegeben find.

gegeber g. 14. Mai. Gine vielver. heißende Apfelernte ift ben 3üchtern in Aussicht gestellt. Die Baume find burdweg über und über mit Bluten bedeckt, und namentlich bie jungeren Buichbaume haben einen fo herrlichen und bichten Blutenichmuck aufgumeifen, wie man fich feit ben letten gebn Jahren nicht zu erinnern weiß. Dabei haben die Bluten burch die Rachtfrofte nicht im minbeften gelitten, ba fie gegen bie anberen Obft-forten etwas guruckgeblieben find. Ein guter Ertrag ber Apfelbaume marbe in biefem Jahre

boppelt erwünscht sein.
§ Camberg, 14. Mai. 3 wei mark.
st üche verlieren im nachsten Monate ihre Bultigheit. Es find noch recht viele in ben Sanden des Publikums. Wer fich por Sachen bewahren will, führe fie baldigft den offent-

§ Camberg, 14. Mai. Im weitaus groß-ten Teil bes Publikums ift die Meinung porherridend, daß Poftpakete mit Lebens. mitteln von der Poft felbft oder Polizei-bezw. Militarbeborben auf der Poft geaffnet murben. Demgegenüber fei folgenber neuefter Erlas ber Pottberwaltung bekannt gegeben: Polizeibeamte ober Ben-barmen burfen meber bie Befichtigung, noch bie Offnung ober Durchluchung von aufgelieferten Paketen in ben Dien kraumen oder auf den Babnfteigen geftat-tet mer ben; auch ift Untragen auf Mus-kunftserteilung nicht ftattzugeben. Der Zutritt zu den Dienftraumen ift den Polizeibeamten für berartige Zwecke nicht geftattet. Gine Be-ichlagnahme aufgelieferter Pakete ober bie Auskunfterteilung barüber ift nur auf ftrafober kriegerichterlicher Anerdnung ober auf

Berfägung der Staatsanwalthaft zuläffig.
Camberg, 14. Mai. Die "Eisheiligen Mamertus, Pankratius und Servatius, deren gefürchtetes Regiment mit dem gestrigen Tage zu Ende ging, find diefesmal ohne Kältelchaden vornbergegengen. Im Gegenteil brachte uns bie eingetretene magige Mbhahlung einen fruchtbaren Regen, der Garten und Felder jehr wohl tat. Soffentlich vericonen uns auch bie weiterhin in manden Areifen geffirchteten Merktage "Bonifatius" und die "kalte Sophie" (14. und 15. Mai) mit einem ernftlichen Ralterückichlag.

§ Camberg, 14. Mai. "Maikafer flieg, bein Bater ift im Krieg", wie oft haben wir als Rinder diefes gefungen und wie groß mar unfere Freude, wenn wir mal einen Maikafer erhalben konnten und er dann mit feinem tiefen Bebrumfe wieder bavon flog. Bor ca. 10 Tagen bemerkte ich hier auf ber Borth die erften Maikafer. Ich freute mich, bag befonders die fruchttragenden Buchen ichon ftark in der Laubentwickelung poran maren die fo aberaus reichliche Blatenpracht ber Buden tritt auch hier erfreulichermeife gang befonder- ftark hervor -, fo bag die gefra-gigen Kafer wenigftens blefen Baumen und Straudern nicht mehr fo ftark gulegen konnbegen Ende ber Wome mehrten lich Die Rafer aber ftark und traten bann bei ihren Abendflügen in fold riefigen Mengen auf, daß ihr Gefumfe weit zu vernehmen war. Die Jugend amuffert fic bei bem Maikaferfang aufs beste. Sier fist einer auf einem hoben Buchenbuld, kraftig fattelnb, wie reife Pflaumen fallen bie bichbauchigen Tiere herunter, das war dann ein luftiges Sammeln. So gehts von Buich zu Buich, von Buchen zum Weihdorn und zu Eichenbuichen. Nach einiger Zeit tragen die Knaben freudeftrahlend Pappharton, Bigarrenkiften, Blechdofen voller Rafer nach Saufe. Das ift auch eine Freude

+ Camberg, 14. Mai. Rach treuer Pflichterfüllung bei den letten Rampfan im Beften fiel am 23. April ber Schute Willi Jahr, ein langiahriger treuer Arbeiter bei Gaftwirt Schmitt (Raffauer Sof). Auch ihm wollen wir ein ehrendes Andenken bewahren.

§ Riederseiters, 14. Mai. Rachdem die Bruder Bigefeldwebel Karl Cafparn und Kanonier Josef Cafparn por hurger Beit mit bem Gifernen Areus ausgegeichnet wurden, erhielt nun auch der dritte Bruder, Signalist Eugen Casparn, diese Aus-zeichnung. Die Genannten find Sohne des Gastwirts Josef Casparn dahier.

* Frankfurt, 18. Mai. Gine verwegene Diebftable. und Einbrecherge. ellicaft fucte von Oktober 1916 bis Mars 1917 gabireiche Orticaften ber naberen und weiteren Umgebung Frankfurts beim, um fortgefest gange Mengen von Brog - und Aleinvieh zu ftehlen. Richt weniger als 17 Ortichaften in Seffen fowohl wie im Taunus waren bas Biel ihrer erfolgreichen Tatigkeit und fie erbeuteten bei über 30 Diebftablen etwa 70 Tiere. Ungeklagt find ber ten E. B. Sandarbeiter 56. Rober aus Soffenheim, 79, wende ferner 54. heerdt und Peter Euler, bereit ift.

beide aus Eppertshaufen. Das Fleifc murbe gum größten Teil an die Wirtsfrau J. M. Grath in Frankfurt, Steingaffe, gebracht, teils felbst verzehrt und teils verkauft, auch die Spezereihandserin B. hage hat davon erhalten. Wegen 17 ichweren und 10 einfa-den Diebkahlen und anderer Bergehen erhalt Rober von ber Darmftabter Strafkammer 1 4 Jahre Juchthaus, 10 Jahre Ehrverluft, Heerdt unter Einbeziehung einer in Gießen erhaltenen Strafe 6 Jahre Befangnts, Guler 1 Jahr 6 Monate Gefangnts. Die Chefrau Grotich in Frankfurt erhalt wegen Beblerei 9 Monate Gefängnis, Die Ehefrau Sage kommt mit einer Gelbftrafe von 200 Mark event. 40 Tagen Gefängnis bavon, weil Ve Fleifch ohne Markenabgabe ge-

* Köln, 14. Dai. In einer nahegelegenen kleinen Landorticaft geriet - fo ergahlt der "Rolner Lok. Ung." - eine junge Krieger-frau in eine recht peinliche Lage. Ihr Mann wurde feit Anfang des Krieges vermigt. Alle ihre Unftrengungen, etwas Raheres über seinen Berbleib zu erfahren, blie-ben bisher erfolglos. Da sich der Frau nun nor kurzer Zeit Gelegenheit bot, sich wieder guntig zu verheir aten, trat sie zum zweiten Male in den Stand der Ehe. Wie zweiten Male in den Stand der Ehe. Wie ein Blitz aus heiterem himmel traf dieser Tage ein Brief von ihrem ersten Manne ein, ven ein in Ruhland ausgetauschter Kriegsge-fangener mit nach Deutschland gebracht hatte. Man hatte den Deutschen im russischen Gesan-genenlager wohl erlaubt, in die Heimat zu schreiben, hatte aber in der ganzen Zeit keinen einzigen Brief weiterbefördert.

*Bonn, 14. Mai. Wenn auch die außer-ordentlich hohe Zahl von völlig geheilten Ber-

ordentlich hohe Bahl von wollig geheilten Ber-wundeten in erfter Linie ber Tuchtigkeit unferer Argte gu verbanken ift, fo gebuhrt boch auch ein nicht geringer Unteil an biefem Refultate ber Bortrefflichkeit unferer Seilmittel. Ein foldes Beilmittel von gerabegu funda. mentaler Bedeutung ift por allem bas pon ber behannten Firma Rremel & Co. in Coln bergeftellte und in den Apotheken kaufliche Mallebrein (fo genannt nach feinem Erfinder Beh. Reg. Rat Dr. Fr. Mellebrein) eine 25-prozentige, fast geruchlofe und wasserhelle 25fung pon chlorfaurem Aluminium, beren Wirkung und Ungiftigkeit und abfolute Unichablichkeit barauf beruht, daß fie in Berührung mit den Schleimhauten langfam Chlor und Sauerstoff abspaltet. In Verdannung mit 1 Teil Mallebrein mit 7 Teilen Waffer stellt bas Mallebrein ein ausgezeichnetes Bundheilmittel bar, bas fich bei ber Behandlung frifder Munden im Kriege vorzüglich bewährt hat. In Berdunnung von 4 Teilen Mallebrein mit 100 Teilen Baffer ift es das befte und promptefte Mittel gegen bie fo haufigen Salsentgunbungen und Salsheichwerden, auch gegen ben fo laftigen Rachenkatarrh. Das regelmäßige tagliche Burgeln mit einer berartigen, am beften lauwarm gemachten Lolung verleift Schut gegen alle Unftedungskrankheiten, die burch Die Mund- und Rachenhöhle erfolgen. Bon der argtewelt wird das Mallebrein unter an-derm auch deshalb warm empfohlen, weil es fic, innerlich genommen, auch bei Durchfällen aller Art beftens bewährt hat, und ba es auch an und für fich billig ift, fo ericheint es gumal in heutiger Beit nur ratfam, wenn Jeber ein Flafchchen Mallebrein ftets gur Sand hat und im Saufe porratig balt.

Briefkaften ber Redaktion. Betr. Senfanbau. Es gelangen an uns haufig Unfragen, ob es jest noch ratiam ift, Senfjaat auf Achern, auf benen Winterfrucht gelitten bat, ober fur welche andere Saaten fehlen, angubauen. Die Erfahrung hat gefehlen, anzubauen. Die Erfahrung hat gezeigt, daß Senf, welcher selbst Ende Mai gesatische Mat Senf, welcher selbst Ende Mai gesatische Mitterung noch gut reif
wird. Wir bemerken noch, daß die augenblickliche Witterung sich zum Senfanbau ganz besonders eignet. Aber Näheres wollen Sie
sich an den Berband Deutscher Senfabrikanten E. B., Sig Berlin N. 31, Bruunenkraße
79, wenden welcher zu jeder Auskunft gerne
hereit ift.

Das gleiche Wahlrecht abgelehnt.

Stimmungsbild aus bem preug. Abgeorbnetenhaufe.

lg. Berlin, 3. Mai.

Um bas Grgebnis bormeg gu nehmen : 2m Donnerstag bai bas preufifche Abgeordnetenhaus mit 235 gegen 183 Stimmen bei bier Enihaltungen ben § 3 ber Regierungsnorlage, ber bas gleiche Wahlrecht enthielt, ben fogialbemofratifchen Untrag auf Bieberherftellung biefer Borlage abgelehnt, nachdem ichon vorher in einiacher Abstimmung ber Untrag Lohmann, ber Bermittlungsantrag ber nationalliberalen Wahlrechtsgegner auf Einführung einer Mehrstimme, abgelehnt worden war. Mit 232 gegen 183 Stummen wurde dann ber Ausschuftantrag, ber

ein Mehrftimmenrecht bis gu fieben Plural. frimmen einführt,

jum Beidlug erhoben. Bei ben Abftimmungen hatten nur eiwa 20 Mitglieber bes Saufes gefehlt. 3hr Ergebnis wirfte nicht als fonderliche Aberraidung, ba es, vielleicht mit einigen Stimmen Unterschied, vorausgesehen und vorausberechnet war. Mur Mbolf Soff. mann ichrie, als ber Brafibent bas Refultat perfundete, laut in ben Caal: "Dort 3hr's, 3hr Felbgrauen und Munitionsarbeiter!"

Der Schluß ber borangegangenen General. bebatte hatte fich noch fiber vier Stunden hingezogen. Er bot noch einmal in furgem Abrig ein getreues Bilb ber auf ben verichiebenen Seiten bes Saufes wirfenben Erwagungen und

Der freifonjervative Abgeordnete Re wolb berficherte noch einmal, daß feine Partei bas Buftanbetommen bes gleichen Wahlrechts für ein nationales Unglud ansehen werde und er-flarte im vorhinein eine Auflöjung bes Abgeordnetenhaufes im gegenwärtigen Beitpuntt aus politiichen wie aus verfaffungsrechtlichen Grunden für unmöglich, nachbem bie Borlage wegen Berlangerung ber Legislaturperiobe ausbrudlich Bablen magrend bes Krieges als ungerecht und undurchinftbar bezeichnet habe.

Gin anberer freitonfervativer Rebner freilich, herr b. Rarborff, ber gleich gu Anfang nitteilte, bag er wegen feiner abweichenben Unficht über bas gleiche Wahlrecht und weil man ihn in ber Generalbebatte feitens ber Frattion nicht habe gu Borte tommen laffen, aus ber Bartei ausgeschieben fei, beionte gwar, bag auch er ein grundfaglicher Gegner bes gleichen Bablrechts lei, aber tropbem in biefem Alugenblid bafür ftimmen werbe, weil es ja boch tommen maffe und weil für ibn alles barauf automme, es einzuführen mit wirtfamen Sicherungen und

ohne ichwere innere Rouflitte.

Für bie nationalliberalen Wahlrechtsfreunde fprach bann noch Brof. Otto -Göttingen, mabrend ben Schluß eine icarje Rampfrebe bes tonfer-vatiben Abg. von ber Dft en Barnin bilbete. herr von der Often wandte fich namentlich gegen ben Abg. von Rarborff, malgte bie gange Berantwortung für bie Borlage auf biejenigen Ratgeber ber Rrone, bie ben Ronig irregeführt, und rief bann noch eine Reihe larmenber und erregter Szenen auf ber Linten baburch berbor, bag er behauptete, Die demokratifche Breffe fei bulb an ber Untenninis unferer Berhaltniffe und an bem Sag, ben wir bei unferen Feinben gefunben, Die Demofratie affein aber trage auch die Berantwortung für bie Berlangerung bes Rrieges ins Ungemeffene.

Zwischen ben beiben freitonservativen Rebnern hatte auch ber Bigeprafibent bes Staatsministeriums Dr. Friedberg noch einmal das Bort ergriffen. Er berieibigte fich gegen ben Borwurf, bag er als Minifter anbers rebe, als er es frither als Abgeorbneter getan.

Entichluffe ber Regierung

nach ber Ablehnung aber, auf die man mit Spannung gewartet batte, ichwieg Dr. Fried. berg fich aus. Er ertfarte nur, bie Regierung werbe mit ihrer Enticheibung bis gur nahme, daß fich bis dabin noch immer eine Landfrieg. Die englischen Brophezeiungen haben i fonbern auch ber rabital-jogialiftichen Liga.

Bei ber enticheibenben Abftimmung ftimmten bie Ronfervativen bis auf gwei ihrer Mitglieber geichloffen gegen bas gleiche Bahlrecht, bie reitonjervativen bis auf 4; bom Benirum ftimmten 16 Abgeordnete gegen bas gleiche Bahlrecht, mahrend fich brei ber Stimme entbielten. Die Rationalliberalen teilten fich in ungefahr zwei gleiche Salften, 32 bagegen, 33 bafür. Die fun unabhangigen Sozialbemofraten ftimmten, entgegen ber Unnahme, für bie Regierungsvorlage, ebenjo bie Bolen. Die Baragraphen 1 und 2 waren icon borber, unter Ablehnung aller Abanberungsantrage, angenommen morden.

Die Bedeutung Pperns.

Rach ber Groberung bes beherrichenben Remmelberges burch unfere Truppen feste ber Weind nunmehr alle feine Rrafte baran, bas bebrobte Dpern zu behaupten. Diefe ungeheure Anitrengung wird burch die Bebeutung erflart, welche Dern in firategiicher und moralischer Beziehung für ben Englanber bat. Die Fran-Truppen gu entfenden, und in ber frangofifden Breffe murbe biefe Tatjache lediglich als ein Beichen ber großen Ginigfeit unter ben Eruppen ber Entente bejubelt. Bir tonnen ben Grangofen biefen Eroft ruhig laffen, benn auch fie tonnen ja nicht die viel wichtigere Tatjache überfeben, bag Foch offenbar bereits genotigt ift, feine Bteferven, Die er für andere 3mede auffparen wollte, in biefer Bernichtungsichlacht gu unfruchtbarer Berleibigung einzuseben unb baburch feine Blane benen ber beutiden Sinbrung unterzuordnen. Rach neuesten feinb-lichen Melbungen follen bei Ppern auch italienische Eruppen versammelt morben fein.

Seit langer Beit befinbet fich biefer ftart befestigte Brudentopf in englischer Sanb und wurde gu einer ftarten Feftung im Laufe ber Jahre ausgebaut. Die fraftvolle Wehr bes Ppern-Ranals hatte bier ihren machtigften Stuyund Berforgungspunft, ber befonbers für ben gangen Abichnitt ber englischen Front bon un-geheurer Bebeutung ift. Abgesehen bavon, bas mit Ppern die Berteibigungsfront bes Ppern-Ranals fteht und fallt, ift ber Gifenbahntnotenpuntt Ppern burch feine nach Beften und Calais einerfeits, wie nach Danfirchen und Boulogne andererfeits reichenden Gifenbahnberbindungen eine Bebensfrage für Berforgung und Rachicub ber englischen Urmee.

Die Gifenbahnlinie Ppern-Boperinghe-Sagebrout ift bie Lebensaber bes englischen Seeres, benn bon Beperinghe ans führt ber Strang nach Dunfirden, mahrend bie Fortfebung fiber hazebrout fowohl nach Calais wie Boulogne bie Berbinbung herftellt. Die Englanber tennen bie große Gefahr, bie fich bor ihnen auftut, in ihrem bollen Umfange, und man wird wohl taum mit Unrecht behaupten, bag auch die füngfte Expedition gur Cee eine Unterfifigung ber engliichen Sanbarmee bei Dpern in erfter Reihe barftellen follte. Dan wird vielleicht in Diefem fritischen Augenblid ber Rampie noch bes ofteren mit einem Ginfegen ber englischen Blotte gu rechnen haben. Denn England fühlt, bag es jest um bas Befentliche geht.

In der englischen Breffe tonnte man jungft lefen, daß Phern wichtiger fei als Paris. Man wird barin vielleicht nur einen Ausbrud ber englischen Gelbitjucht finden brauchen, bie nur basjenige wichtig findet, mas bas engliiche Seer berührt - benn ein Frangole wird ichwerlich Pern für wichtiger halten als seine Landeshauptflabt - muß aber tropbem auch aus biefer Außerung ben Bert erfennen, ben Dpern für England nicht nur in militarifcher Begiehung, fondern auch in politifcher und mora-

Schon fest fpricht man in einem Teile ber englischen Breffe von ber Möglichteit, daß ber ichiebenen Barteinahme fur fofortige Friebens- Landfrieg fiber furg ober lang werbe ein Ende anbahnungen gewichen. Gembat bringt in ber gegen den Billen Englands nehmen muffen, troftete fich aber mit ber Soffnung auf einen britten Beinng marten in ber Un- langen Gee- und Aushungerungsfrieg nach bem

Mognatelt ber Berftanbigung finben fich bisber noch in feinem Salle erfallt. Die hoffnung auf einen fahrelangen Seetrieg rechnet auch nicht mit unferen U-Booten.

Brief aus dem Keichstag.

-ig. Berlin, & Mai. Der Reichstag erlebigte am Donnerstag gunachft bie erfte Befung bes Arbeits. tammergesetes in Gegenwart bon 18 Abgeordneien! Die Borlage wurde an ben

beantragten Musichus bon 28 Mitgliebern berwiesen. In ber Aussprache hielt ber polnifche Abg. Rowicti an ber Forberung ber Gewertchaften feft, bag bie Roften ber Rammer bom Reich getragen werben mußten.

Die Abag. Brandes (II. Cog.) und Giebel (Cog.) übten bann weiter bie icharifie Rritif. Der erftere erffarte bie Borlage einfach für unannehmbar.

Der Bentrumsabg. Rudhoff und ber nationalliberale 21bg. Marquarbt aber augerten fich bor allem gegen bie Ginbegiehung ber Angestellien in bie Arbeitstammern. Marquarbt, ber befannte Bertreter ber Ungefielien, verlangte im Ramen ber Arbeitsgemeinschaft faufmannifder Berbanbe, bie 600 000 Mitglieber gabit, felbftanbige Angeftellienfammern.

Dann begann bas Saus bie zweite Lejung bes Gtals bes Reichsmirticaftsamts

mit amei großangelegten Reben. Der Bentrumsabgeordnete Dan er - Rauf. beuren wies auf die ichweren Bunden bin, bie ber Rrieg unferem Birifchaftsleben gefchlagen, wie bas Reich gum größten Schulbner feiner eigenen Staatsangehörigen geworden, wie unfere halbe Sanbelsflotte verloren gegangen, wie ungegablte Arbeitsfrafte gefallen feien ober noch im Kampfe ftunden, und wie groß banach bie Aufgabe bes neuen Rriegswirtichaftsamts fet, auf ber trop allem noch ungebrochenen Rraft bes beutiden Bolfes aufgubauen habe. Im einzelnen berlangte ber Rebner Fach. ausfchuffe in affen Unterabteilungen bes Reichsmirtimaitsamis.

Der Cogialbemofrat Dr. Gabetum bezeichnete es als eine hauptaufgabe bes Reichs-wirticafisamts, die wirticaftlichen Gegenfate gwilchen Breugen und bem Reich weiter ausgugleichen. Er vermißte ein festumriffenes Programm bes Staatsiefretare und verlangte gegen. über ben geführlichen Drohungen ber Barifer Birtichaitstonfereng eine immer großere Durchflaatlichung unferes gesamten Birtichattslebens. Danach vertagte fich bas Saus.

Politische Rundschau. Boutichland.

"In ber lehten Gigung bes Bunbes. rats wurden angenommen: 1. ber Entwurf einer Befanntmachung betreffend Anderung ber Berordnung über Besugnisse ber Reichs-befleibungsstelle bom 22. Mars, 2. ber Entwurf einer Berordnung über bie Unpfandbarfeit von Rriegsbeihilfen und Tenerunge.

*Gine Abanberung des badifchen Gemeinbewahlrechts murbe im Juftigausicht gestellt. Staatsminifter v. Bobman erflarte bei Beraiung ber verfchiebenen Barieiantrage fiber die Ginffibrung bes gleichen, all. gemeinen, direften und geheimen Bahlrechts an Stelle ber jepigen Rlaffenmahl in ben Gemeinden: Die babiiche Regierung werde bem Wunsch nach Aufhebung ber Rlaffenwahl entiprechen und bent nachften Sanbiag ben Entwurf über bie Reiorm ber babiiden Stabteordnung vorlegen. Die Beit fur bie Ginfuhrung bes Frauenstimmrechts jei noch nicht gelommen.

Franfreich. . Genfer Melbungen gufolge ift in Franfreich bie ichwantenbe Saltung ber Rammerlinten in ber 2Beltfrieben birage einer ent-Dumanite' biefes bringende Berlangen gum Musbrud. Sembats Artitel entipricht ben Un-ichauungen nicht blog ber Rammerjogialisten,

"In Genua find bie beutiden Rite borigen Ronigstein, Ampt und bes ber Genuejer Gleftrigitatigefellichaft Stellungen beffeibet haben, wegen in contumaciam gum Tobe berutt worben, ohne bag für ihre Schulb ein in ichlussiger Beweis hat erbracht werben Die beutiche Regierung bat nunmehr, nes amilicher Melbung, burch Bermittle fcweigerifchen Regierung ber italienise gierung ertlaren laffen, bag fie biefe lete allen ben Berurteilten aus bem Urfeil es wachienden Schaden beranimorilich mas bat fie fofern eiwa auf Grund bes Magnahmen gegen bas in Italien ben Bermogen ber Genannten ergriffen follten, bie geeignet finb, beren Intere ichabigen, unverzäglich ju ben ichari Gegenmagregeln greifen merbe erwarte ferner eine Augerung ber itoli-Regierung baraber, was biefe gu fun ge um bie Folgen ber offenbar wiberes Berurteilung an befeitigen.

Staffen.

Buffland. * Der Bollaugsausichus bes allre Sowietlongreffes in Moslan hat Tras Blan ber allgemeinen Milit pflicht genehmigt. Danach follen alle wichen Berjonen im Aller von 16 bis 40 3 militarifc ausgebilbet und alle Urbeiter Frauen gur Dienftpflicht fftr bas Band gezogen werben. Die Berbandsmachte 16 aus ber Annahme biefes Blanes bie be bas Rugland noch einmal in ben Rrieg treten werbe. Much aus Stocholm wir richtet, es gewinne immer mehr ben Ere als ob fich Rugland unter bem Ome Entente barauf porbereite, erneut in ben &

Ufraine.

eingutreten.

* Bie bereits befannt, haben bie ! machte in ben letten Tagen mit ber Rei ber Ufraine Bertrage fiber bie Biefern bon Getreibe, Salfenfrachten, Suttem vieh abgeichloffen. Die bon ber utrain Regierung und ben Mittelmächten in ber Ib für die Aufbringung und den Abtransport ichaffene Organisation beginnt bereits gu orle Mach Melbungen aus Riem finb in ben le Tagen bes April an utrainifden Berfande, etwa zwei Millionen Beniner Gefreibe Futtermittel gur Beringung ber Mitteln gestellt worben. Richt unerhebliche De haben bereits bie Grenze paffiert; in ben le Tagen find eima 1200 Baggons Leben!m aller Urt fiber bie logenannte trodene @ gu ben Mittelmachten bereingetommen, ben erften Lieferungen wird mit Radfide Die gurgeit in Ofterreich bestehenden Grnafen ichwierigleiten ber grobere Teil Ofterreib laffen werben, mahrend baffir im Juni to Juli ber großere Teil nach Beutschland ten

*Der Gianisiefreiar für ben Rrieg, & wird mahricheinlich ber militarifden ! miifion bes Reprafentantenbaufes bee Staaten ein Bermaltungsprogramm von in bem eine Erhohung ber ameritan den Armee vorgeschlagen wird, um beutschen Angriff gu begegnen. Die Frank ift auf einer Bufammentunft ber Mitglieber Rriegerates eröriert worden. Die Beamter Rriegebepariements erflaren, bag bind fürglich vervollstandigte Pluificht über Schiffahrt und die Borrate es möglich w wenigftens brei Millionen Danta in be Jahre (?) aufzubringen.

Mmeeifa.

Afien. * Der frühere fapaniiche Minifter bes 3m Goto ift an Stelle Motonos gum 30 bes Augeren ernannt worben. Er erflatte, er an ber Bolitit feines Borgangers feftit werbe. Man takt biefe Erflarung Japan gum Gingreifen in Gibirit bereit ift, aber baf es einen Muftrag non in Berbandeten und im übrigen freie Sand jobe

Der halbherr von Lubenow. Roman bon Arthur Sapp.

(Fortfehung.) Bas haft bu benn, Rinb?" fragte ber affe herr erstaunt und fah feiner Sochier forigend ins Geficht. "Bift bu nicht gladlich ?" Mber Bapa - warum follt' ich benn nicht?"

Ja, bas weiß ich auch nicht. Sipeft boch bier icon in ber Bolle. Dein Mann tut boch gewiß affes, mas er bir bon ben Angen ab-feben fann. Ober nicht?"

Dod, Bapa, er ift fo guf unb barum -Aber ber alte Derr war merlwurdig auf-geregt und nerbos. Er ließ feine Tochter gar-nicht aussprechen: "Sage mal, wo ftedt er Benn?"

Gr ift noch nicht bon ber Fabrit gurud. Sie haben heute eine wichtige geschäftliche Ronfereng.

Der Baron ließ einen Musruf bes Argers boren: "Ra ja, ich habe doch immer Bech. Geschäftliche Konferenz. Dabei gibt's womöglich Arger. War benn bein Mann bei Laune, als er foriging?"

Gbith gudte ichmerglich gujammen. Ahnlich boile Mortimer vor ein paar Tagen gefragt. Gie tonnte nicht rubig mit ansehen, wie ihre Familie ihren Mann fortwahrend finangiell in an pruch nabm.

"Bapa, du - bu willft -?" ftammelte fie in peinlicher Berlegenheit.

36 habe mit beinem Mann eiwas Ge-Doft heraus. "Es banbelt fich um eine Supothet -

Rannft bu fie bir nicht anbersmo beichaffen, Bapa ?"

Anberswo? Ja, warum benn? Wenn ich einen reichen Schwiegersohn habe! Gin anberer überhaupt - Gr brach jab ab. Gin anderer wurde fie mir überhaupt nicht geben." batte er fagen wollen.

"Aber Bapa, es ift mir boch fo furchtbar peinlich!"

Der alle Derr fab feine Tochter mit einem Gemifch bon Arger und Rabrung an.

Beinlich? Unfinn! 3ch werbe mich boch meiner Berlegenheit an meinen Schwiegerfoon wenden burfen. Er ift mir boch auch ber-bflichtet. Ober glaubst bu, ich habe all bie bie verbrieglichen Geichichten über mich ergeben laffen für nichts und wieber nichts. Aberhaupt, bich geht ja bie Onpothelengeschichte gar nichts an. Frauen muffen fich überhaupt nicht um Geschäfte kummern. Ich wunsche gar nicht beinen Beiftanb. Ich werbe bie Sache schon allein in Ordnung bringen. Ich fürchte mich garnicht, nicht im gering -

Aber nun ichredie er boch nervos gufammen, als jeht bas Raffeln eines Wagens, ber bor bem Saufe vorfuhr, feine Worte unterbrach. Er eilte ans Teniter.

Da ift er! Lag uns allein, Rinb - boiji

mal um und fas mit flebenben Bliden, bie bon ber Geichaftsleute gudte. Auf Die feinfublige ben berborbrechenben Tranen berbunfelt murben, funge Gron aber wirften biele Wahrnehmungen | mo bie Bornehmfieit echt ift und auch ber gu threm Boter gurid. Atter ber Baron achtete and nicht mehr aus fie. Er itand legentlich allein Beiorgungen machte, war fie tett, mich alle Tage von ben Leuten b

Chith erhob fiebend ihre beiben Sande: | mitten im Bimmer, bif bie Bahne aufeinander, | noch groberen Berlegungen ihres Barin

Mis er eine Stunde fpater bas Saus berlieg, befand er fich in befter Stimmung. Gr war mit feinem Schwiegeriobn, ber ihm ebenfoviel Entgegentommen wie Bartgefühl bewiefen hatte, außererbentlich gufrieben. Retter Rerl!" murmelte er bor fich bin,

wahrend er auf die Strafe hinaustrat. Schabe! Berbiente wirflich, Ariftofrat ju fein!

Chith fand in biefen Borfallen ben Unlag und bie Rraft, Rarts Schwachen mit liebevoller Gebuld und Rachficht ju tragen. Muf allen Gegenständen, bie er faufte und gebrauchte, wurde selbstverstandlich bie neungadige Krone angebracht: auf bem Bierbegeschirr, auf bem Schlag feines Ruischwagens, auf Briefbogen und Umichlage, an feiner Krawattennabel, fogar auf feinem Bigarren-Gtui. Es gemabrte ihm bas gronie Bergnugen, Gintaufe gu machen, und man fah ihm orbentlich feine frolge Genugtuung an, wenn er gum Schlug, fich in ben Schuttern redenb, Schultern redenb, mit gespielter chalance bem Bertaufer jagte : "Schie chalance bem Berlaufer fagte : "Schiden Sie mir bie Sachen gu! Graf Lubenom, Diergarienfirage."

In bem feelischen Maufch, in ben ifin febes. ber Rlang bes erworbenen bornehmen is periette, merfie er nicht, wie oft ein Gbith brebte fich auf ber Schwelle noch ein- aligidinelles diafretes Ladjeln fiber bie Mienen iedesnial wie feine Rabelftiche. Benn fie ge-

Reife getauft hatte, in einer gang befitte Beife einrahmen gu laffen. Rachbem fie ! Unweifungen gegeben, nannte fie ihre Ubri "Bubenow, Tiergartenitrage."

Aber bas Antlit des bieberen Sanbu meifters glitt ein Aufleuchten und unwill fuhr es bem einfachen Mann beraus:

fo, bei ben reichen Lubenow, ben Salbhen Glabenbe Scham ftieg ber jungen Frun Weficht und fie batte bie Empfindung, fie einen Schlag ine Geficht empjangen Und während fie eilig den Laben verließ. Gie die peinliche Empfindung, das die 1981 Benennung, die einst ihr Bater in jeintm mut für feinen Schwiegerfohn erfunden burch Mortimers Mangel an Berichwitt bereits ben Beg ins Bolt gefunben balle

In ihrem eigenen Saufe wiberind eines Zages eine noch biel robere Beleibit Das Sausmabehen, bas ihr icon "burch Faulheit und Biber penftigfeit B bereitet, hatte sich eine grobe Unachtfants foulben kommen fassen. 2018 ibr Ebilb warje machte und fich gu ber Drohund flieg, bag fie ihr im Bieberholungsjall für wirde, ftemmte bie breifte Berion ibit in bie Ceite und entgegnete frech : "Rit Ra ba fann ich fa lieber gleich geben. 3. alle Tage 'n Dienft in einem vornehmell Denien Gie benn, ich bab' es uberm

periciedene Kriegsnachrichten.

Reue Berheerungen in Paris.

Die Mirfungen ber Beidiegung ber beiben farijer Seineufer mahrend ber letten Tage find ber vorigen Bochen. Dies erhellt auch aus ber cheben, daß der neue Seineprafett die biserigen Magnahmen gum Schute öffentlicher nb privater Gebaube noch ungureichend fanb mit bem Militargouvernement neue Borfriften ausarbeitet, welche bie Bergung bon Berienen und Objetten betreffen, ebenjo wie bie Unterbringung ber forigejest aus Dorbfranfreich eintreffenben Familien. Lettere ichilbern bie Banbe in ben bon Feind und Freund berffeten Orticaften als trofilos. Der Gifer ber Similbehörben bes Departements Bas be Calais mid aneriannt, bie Beamtenicaft ift aber ohn-nachtig, ben ftetig wachsenben Difftanben ab-

Mugeheure Beute in Minnland.

Subipenita Dagblabei' ichreibt in einem Leijartitel unter bem Titel "Unfere dftliche flachbarichaft": Mit Whoborgs Groberung hat General Mannerheim bie Roten bon ber Banb. berbindung mit ihren Freunden und Selfers-beliern in Rugland abgeschnitten, und wenn biefe fpater noch eine - im abrigen im gefebensbertrag mit ben Mittelmachten bersetens — Diversion mit großen Kriegs-ichiffen bersuchen sollie, wurde dies weniger ein Bersuch zu helsen, als zu retten und die fahrenden Manner des Aufruhrs Siderheit gu bringen jein. Große Aberwichung wedt ber ungeheure Borrat von Rriegereterial aller Mrt, über ben bie Rebellen berfigien, ber nach und nach in die hand ihrer Gegner gefallen ift. Es ift allgemein befannt, bas die frangofifden Milliarbenanleiben an ben geren hauptlachlich fur bie Ausruftung ber Ermee und ber Flotte bermenbet wurden und bat biefe im August 1914 in feber Begiehung vortrefflich war, vielfach, wie in Frage ber Minterbelleibung ber Truppen, fogar bie beutiche abertraf.

Von Nah und fern.

Das Berwundeten-Abzeichen ift nicht ur fur bie Rriegsteilnehmer beftimmt, bie burch einbliche Einwirfung vermundet murben : es nit auch allen ehemaligen Angehörigen mobiler Berbanbe berlieben, wenn fie infolge ber Enapagen biefes Rrieges Schaben an ihrer Geundheit erlitten haben und infolgebeffen aus bem Deeresbienft ausgeschieben find. Anfrage ber ebemaligen Rriegsteilnehmer auf Berleihung bes Abzeichens find an bas guftanbige Begirfsbemmando gu richten unter Ungabe bes letten Belbiruppenteils.

Der Commeranfenthalt in Babern. Rad Befannimachung bes foniglich baperifchen Priegeminifterinms bom 17. Mars 1918 burfen d Fremde an Rur-, Erholungs- ober Ber-magungsameden in ben baherifchen Babern und erholungssidtten allgemein bier Wochen unbehtantt aufhalten. Will ber Aufenthalt aber bufen Beitpuntt fortgefest werben, fo ift Bengnis, entweder des Amisargtes bes 2Bobnats ober bes brilichen Begirtsargtes unb driffice Bewilligung bes Stadtmagiftrats notbenbig, ber auch in fonftigen bejonbers beminbeten Fallen bie Erlaubnis gu langerem Zufenihalt erteilen fann. Gur beurlaubte Militar-Sinber und Gitern gelten feinerlei Bedruntungen, ebenfo nicht für bie nachiten Unber Ginmohner bes betreffenben

Mngughamfter. Ginem Schneibermeifter Roln maren fürglich bon einem Gliernpaar Il berichiebene Stoffe fur einen Ungug fur ben Der Schneibermeifter effarte, bag manche Rriegsgewinnler fich 10 Untige auf einmal machen ließen. Gine Dame et es Millionen von Menichen, Die taum noch | verfitat. Die Univerfitat Dorpat wird wieder

bas Rofigste haben, um ihre Blogen beden gu in ber Art, wie fie vor ihrer Berruffung be- folge beffen langit bie einft fo ichlagfraftige tonnen und Gefahr laufen, bei langerer Dauer bes Krieges nacht wie Abam herumlaufen ju

Mchinng por Morchelngenuß. In Schlochau (Bestpreugen) flarb nach bem Genug von Morcheln bie Frau bes Drogisten Ritichmager; ihr Dienstmadden und bie Gattin bes Juftigrais Gilien find ichwer erfranft.

Aleinwohnungefürforge in Wien. Die Stadt Bien hat fur bie Errichtung neuer Bohnhaufer 20 Millionen Kronen bewilligt. Man hofft, bamit minbeftens 2000 Saufer errichten gu tonnen, und gwar hauptfachlich unter Benutung bon gegoffenen ober gepregien Ban-fleinen aus Ries und Zement, bie weit billiger fein follen als Biegelsteine und eine weit ift.

ftund, eingerichtet werben. Der Geichichts-ichreiber Oftenropas, Brof. Theodor Schiemann, ift zu ihrem Aurator ernaufft.

Karl Marx.

Bu feinem hunbertften Geburtstag.

Der eherne Bang bes Beligeichehens lagt - nach berühmten Borien Theorien barftellen, lagt fich nicht im Rahmen einer Theorie voraussagen. Und wenn es noch eines Beweises baiftr bedurit hatte, io liefert ihn das Lebenswert Karl Mary', das heute, hundert Jahre nach der Geburt seines Schöpfers, 35 Jahre nach feinem Tobe, gujammengebrochen sein iollen als Ziegelsteine und eine weit ift. Damit soll nicht gesagt sein, daß ber ichnellere Herstellung von gesunden und bauer- Sozialismus, als bessen gestätiges Oberhaupt haften Wohnungen gewährleisten. Daburch host er auch heute noch betrachtet wird, als lebens-

Berelendungstheorie und bamit einen Grunbftein ber margiftischen Theorie fallen laffen, jo hat ber Rrieg auch ben anderen Edpfeiler ber Margiden Gebantenwelt gum Ginfturg gebracht: Die Arbeiterichaft aller friegiuhrenben Banber bat fich bei Rriegsausbruch burchaus national befätigt, bon berichwindenben Minberheiten abgefeben, bie ber Dacht ber Satjachen fpotienb unentwegt an ber internationalen Theoric Des Meifters feithalten.

3ff's ein Bunber, wenn jest neben bem Altmeifter bes fogialiftifden Gebantens ber Schaiten jenes anbern Mannes auftaucht, beffen unverlöhnlicher Gegner Marr mar, ber Schatten Baffalles, ber mit ginbenber Beredtjamfeit banor warnie, die Arbeiterbewegung in das inter-nationale Fahrwasser zu leiten. Lassalle erlebte den Triumph seines großen Widerjachers nicht mehr; aber heute dat ichliehlich nicht der Marzismus recht behalten. Und die Zeit nach bem Rriege, Die Die aufbauende Rraft aller Boltsichichten braucht, wird bas Bilb bes großen Rieberreigers, bes Lehrers ber Rutaftrophentheorie mehr und mehr verblaffen laffen : ber Sozialismus ber Bufunit barf fic, will er ben Boben nicht unter ben Gugen verlieren, nicht mehr auf Mark stügen, auf ben Theo-retiter, ben die Praxis to grundlich widerlegte.

Ansichten von Vpern.

1. Martinefirche. 2. Das alte Schifferbans. 3. Betersfirche. 4. Der Mufeumsplat. 5. Die Sallen bon Poern.



man ben Rleinhansbau wesentlich ju verbilligen | unfabig erwiesen fei, aber bie beiben spegiftich und gu forbern.

Carufo ale Redner und Prophet. Der ,Agengia Stefant' gufolge bielt ber Belbentenor Carufe in Rem Port eine Rebe, in ber er bant ber Baffenhilfe Italiens und Ameritas ben naben Sieg ber Zivilijation an ber Beftfront und die vollige Bertrammerung ber Beltflaverei prophezeite.

Garibalbis Gintagofrau. In Como ift im Aller bon 80 Jahren bie Marquije Raimondi geftorben, die in abenteuerlicher Beife mit bem Leben Garibalbis berfnfipit mar. 215 junges Mabdien mar fie einmal einen Tag lang die Frau des italienischen Bolfshelben, murbe jedoch von diesem noch am hochzeitstage wegen ihrer Beziehungen zu einem Ravallerieoffizier berstoßen. 30 Jahre später murbe biese mert-würdige Ehe, als nicht gesehlich vollzogen, auf-

Commergeit in ber Ufraine. Bie aus to emen wrige bes Bollstommiffars in ber Ufraine bie Commergeit eingeführt.

Dorpat wieder bentichfprachige Uni-

margifiifden Grundgebanten ericheinen gerabe heute im Lichte bes gewaltigften Krieges aller Beiten im grauen Gewande ber Theorie und burch bie Braris ins Unrecht verjest.

Dieje beiben Grundgebanten hat Marg in bem berühmten Londoner tommunifticen Manifeit, bas er 1847-48 mit Engels zusammen verfaßte, niebergelegt. Gie laffen fich turg babin gulammenjaffen: "Die Emangipation ber Arbeitertlaffe ift eine internationale Aufgabe" und "bas heutige Lohnberhaltnis ber Arbeitericait fuhrt sur forimafrenben Berelenbung breiter Bolts-ichichien". Um bie Ibeenwelt Karl Mary' bar-guftellen, brauchte man gange Bucher, benn fein raftlos foricenber und gugleich mit gagellofer Leibenschaft und Phantalie icaffenber Geift untersuchte alle Menichheitsfragen ausschlieglich unter bem Gefichtspunft, in welchem Ber-baltnis fie gur arbeitenben Maffe fteben. Immerbin find bie porhergenannten Grundgedanten bezeichnenb für fein Lehrgebaube und für feine Irrimmer. Saben boch in erfter Linie feine eignen Unhanger besonbers in neuefter Beit heftige Rritif an feinem fogialiftifchen Brogramm, wie es in feinem Sauptwert "Das

Geriehtshalle.

Die Straftammer berurteilie ben Ritterguisbesiher Anion b. Rabonist in Racial-fomaporta wegen Berfaufs bon beichlagnahmier Gerfie und Aberichreitung ber Söchstpreise gu 18 000 Mart Gelburgie.

Thorn. Im Leibifder Mehlichiebungeprozest berutteite bie Straffammer ben Mühlenbermalter Rippert wegen Diebftable bon 400 Bentnern Debl und zwei Frachtbriefen iowie Ariegsmuchers ju zwei Jahren fechs Monaien Gefangnis, ben Guterbabn-bofeborfteber Bonig megen Ariegemuchers zu einem Jahr, ben fiellvertretenben Stationsborfteber Stiemert wegen Sehlerei und Kriegswucher ju neun mert wegen hebletet und kriegswucher jit neun Leoneten Gefängnis, den Kaulmann Bruch (Berlint, die hausbesperin Elsholz und Geäfin d. Gers-dorff (Charlottendurg) wegen Ariegswuchers zu je 12 000 Mart Gelbstrase, erjapweise für je zehn Mark einen Tag dis höchkens ein Jahr Gesängnis, Rippert, Bönig und Stiemert wurden je sechs Monate Untersuchungsbalt angerechnet.

Vermischtes.

Wie Richthofen beerdigt wurde. Der Betit Barifien' ichreibt über ben Tob und bie Beerdigung bes Mutmeifters Freiheren v. Richt. hofen: Der 22. April mar im gangen ruhig. Die große Ranone lelbit berftummte, als am Mittag Freiherr v. Richthofen, ber Gubrer bes "Moten Geichwabers" in einem Heinen Friebhof in ber Rabe ber Front bon Amiens gur legien Ruhe geiragen murbe. Cechs Biloten ber englischen Buitftreitftajte bebaupten, ibn abgeichoffen gu haben, als er, nur bon einem ebenjo fleinen toten Folfer, wie es feiner war, gefolgt, Corbie fiberflog. Gin Unterfuchungs-tomitee wurde gebilbet, um ben Streit gu ichlichten. In einem Fliegergelt nahmen bie Erzie ben entblogten Obertorper in Augenichein. Sie ftellten bie Spuren von jeds Berlegungen burch Maichinengewehrfugeln feit. Gine Rugel mar oberhalb ber Berggegend eingebrungen. Der Rorper wurde in einen Garg gelegt, beffen ichmarge Bentalung unter ben Immergrun-frangen verichwanb. Gedie Difigiere, Die gleichen, bie mit bem Beichmaber gefampft hatten, luben ben Sarg auf ihre Schultern und ber Leichenzug letzte fich amiichen ben Reiben ber Solbaten hindurch in Bewegung. Radbem ber englische Geihliche ein turges Gebet verrichtet hatte, wurden gu Ghren bes Toten brei Salven abgeichloffen, während Flugzeuge aller Geichmaber über ber Statte freiften. Auf bem Sarg murbe eine Aluminiumtafel befeftigt. Gie tragt in englischer und in beuticher Sprace bie Iniferift: "Kavalleriehauptmann (Rittmeister) Planfred Freiherr v. Richthofen, 25 Jahre alt, im Kampie getotet. April 1918." Auf bem Grabhftgel murbe ein ichmarzes Dolgtreuz, mit Immergran nmrantt, aufgefiellt. Un einem ber Rrange bejand fich ein Band mit ben preugischen Farben und ben Borten: Ginem tapferen Rapital" niebergelegt ift, genbt. Sat man in- | und wurdigen Gegner !" -

Die arme junge Frau gitterte bei bem Gebenten, bas Rarl bie frechen Worte ber mit beidenber Stimme Schreienben horen tonnte De um allem weiteren Berbruß aus bem Bege su gehen, verließ fie raich bie Ruche.
na fie ins Fimmer trat, in bem Karl ahnungsbei ber Zeitung sab, gitterte fie noch so beilig und ihr Gesicht war noch so bleich, baß er lojort ihre Anfregung bemerkte, sich besorgt etes und mit ber Frage an fie herantrat, ob

no min bei generale fie haftig ab. Mir nichts. Ich habe nur ein wenig Arger mit

beg richt gleich aufguregen, liebes Kind. War et benn eimas Ernsteres?"

Defining, nein — gar nicht — nichts von

fillen aber garte bie Emporung in and 26 gudie ihr in allen Rerven gegen ben ben er ihr aufgezwungen batte, gu Du blamierft wit beiner Gitelleit. Du feteft mich bem

abtr ihrem Gatten guliebe burfte fie fich befen Empfindungen, die ihn ja aufs tieffte

alen, daß ich bei'n Irafen diene, ber sich seinen aufstrahlenden Gesicht, wenn bas schweichelnde eine personliche Beleidigung zu empfinden, daß ihre Absicht, fich sofort in ihr Jimmer gurud-mentitel gelauft hat ?!"

"herr Graf" an sein Ohr Mang. Er ahnte ja Ebith fich einen Bitel gulegte, ben fie felbst mit guziehen, benn es ichien ihr unmöglich, jest "berr Graf" an fein Ohr flang. Er ahnte fa nicht im entfernteften, mas in ihr borging, io oft man fie Frau Grafin nannie. Es erfalite ihn ja im Cegenteil mit fichtlicher Betriebigung, daß er sie, die um seinetwillen das Brabitat "Baronesse ausgegeben, mit dem noch bor-nehmeren Grasentitel entichabigen tonnte

Um peinlichften mar ber jungen Frau unter biefen Umftanben ber Bertehr mit ihren Stanbes. genoffen und am liebsten hatte fie fich bon allem gefellicaftlichen Bertebr jurudgezogen. Aber aus Rudficht auf ihre Eftern und auch auf ihren Gatten war es gang unmöglich, ploslich alle Beziehungen abzubrechen. Und fo tam es, daß sie sich wenige Tage nach bem Auftritt mit bem Sausmadchen gu einem Funf-Ubr-Tee in bas Saus einer verheirateten Freundin begab, beren Gliern mit ben ihren feit vielen Jahren freundichaftlich verlehrten. 215 fie einfrat, fand ein lebhaftes Begutigen ftatt. Die Damen, die fie feit ihrer Berheimeinig noch nicht gefeben, umringten fie mit fieben swarbigen gragen.

Schon von der Reise gurud, bebe Graffin? Saben Sie viel Schones gesehen? . . . Wie gut Ihnen die Reise bekommen ist und wie reigend Sie Ihre neue Wurde als Frau fleibet, liebe Graffin!"

ihrer Berheiratung hatte aufgeben muffen unb fie ichien jebe Belegenheit mit Freuben au begrugen, gegen ben "Grafen" und bie "Grafin" Bubenow gu bemonftrieren. Auch jeht wandte fle fich, mubrend fich bie Damen, bie ber Gintretenben entgegengeeilt waren, wieber nieber-festen, mit ihrer bochmitigften Miene an Gbith und jagte mit ihrer lauten, harten Stimme : "36 bin febr erfreut, liebe Frau Lubenom, Sie fo wohl und munter gu feben. Soffentlich ift auch herrn Lubenow die Reife gut be-

Ebith ergitterte im ftillen und fie mußte ihre gange Celbitbeberrichung aufbieten, nur fich ihre innere Grichfitterung nicht anmerten gu laffen und in leiblicher Salhung ein paar fonbentionelle Borie ber Erwiberung gu finden. Dann eniftand eine peinliche Baufe. Jebe ber Damen empfand die Jurediweifung, die in ber Unrebei ber Baronin Woffelbof lag und niemand wagte mehr, an Edith das Wort zu richten, um nicht in die Berlegenheit zu kommen, ihr einen Thel geben ju muffen, ben bie Baronin Beffel-hof nicht anertannte und um nicht noch einen peinlicheren Ausbruch ber Emporung biefer Donne hervorzurnien. Und io jas Gbith ftill ba, ohne fich an bem Geiprach ber andern gu beteiligen, wie eine Geachtete. Sobalb es bie Mur eine Dame hielt sich sid zundt und beteiligen, wie eine Geächteie. Sobald es die fide ihrem Catten guliebe durste steiste bereite beteiligen, wie eine Geächteie. Sobald es die fide ihrem Catten guliebe durste steiste bereite beteiligen, wie eine Geächteie. Sobald es die fide ihrem Gupfindungen, die ihn ja aufst tiesse dagederene Baronin Wesselder, die nie das in ihren Wagen gestichtet, als beite fie sie in kind ihren Wagen gestichtet, als und die Tranen unaushaltiam bervorströnten. Berack wie sie Freude lachte ihm ja von seinem Die Aristofratin schien es als bitterlich. Als sie zu Lause ansam, war es es as

gugieben, benn es ichien ihr unmöglich, jest ihrem Gatten gu begegnen. Aber Rarl fam ihr im Sausflur enigegen, balf ihr aus bem Magen und führte fie in ben Calon. Gie wollte fich

3d bin mabe, abgespannt - lag mich !" mit einer frahlenben, trinmphierenben Miene ju bem Diman.

"Sieh mal! Gefällt bir bas?" fragte er, fie in feiner gartlichen, liebebollen Beije fanft umfallenb.

Gr benfete auf ein prunfvolles feibenes Sofaliffen, bas in funftwoller Stiderei ihre Initialen E. I. und barüber eine prachtig gestidte neungaclige Krone entstelt. Bon feinem iroblichen Geficht ftrabite bie Frembe, bie ihm bas Bewuftfein bereitete, ihr mit einer angenehmen Aberraidung aufwarlen gu tonnen. Ebith aber bis ill wift bie Lippen wund, um bas Schluczen zumwizuhaften, bas ihr aus ringender Bruft henaufordugte. "Ann, Schot ?"

Grit jeht fab ber junge Chemonn feine Fran

genauer an. "Was ift bir?" rief er beun-ruhigt. De haft geweint?"
Sie füstle, haft es mit ihrer Selbst-beherrichung zu über war. Sich hestig los-reigend, wähdend im von neuem die Tränen über das zusende, Auffe Sesicht strömten, eilte fie in ihr Zimmer. hier riegelie fie fich ein und weinie aus herzensgrunde. Born und Berachtung wollte fic gegen Rarl in ihr regen wegen feiner maglojen Gitel'eit.

Giortiesuma tolon.

Städtifcher Derfauf von Marmelade

für die Rr. 1-120 bei Fafel 121 - 240Müller 241-260 Weng 361 - 480

Stockmann . .. 480 - 641Gobel Abgabe pro Kopf 150 gr. Preis hierfur 28 Pfennig. Camberg, ben 13. Dai 1918.

Der Burgermeifter : Pipberger.

Butterabaabe

am Mittwoch, ben 15. Mei 1918, Bermittage pon 8-11 Uhr bei Biefer far die Rr. 395-641 der Brotlifte. Abgabe pro Ropf 50 gr. Preis per Pfd. 3.35 Din. Camberg, den 13. Mai 1918.

Der Burgermeifter : Pipberger.

Eierabgabe

om Donnerstag, den 16. Mai d. Js., Borm. von 8-11 Uhr. Nr. 1-300 von 8-9-einh. Uhr. Nr. 301-641 von 9-einhalb bis 11 Uhr. Preis per Stack 36 Pfg. Camberg, den 13. Dai 1918.

Der Bürgermeifter : Pipberger.

Awiebackabgabe

an bettiagerig fdwer hrante Perfonen heute Dienstag, Rachm. um 5-breiviertel Uhr.

Abgabe pro Perfon 2 Pakete. Camberg, ben 14. Dai 1918.

Der Bürgermeifter : Pipberger.

Am Dienstag, den 14. d. Mts., Nachm. von 3-einh. bis 5 Uhr, werden die neuen Fleischkarten ausgegeben. Nr. 1–300 von 3-einh. bis 4-einh. Uhr und Nr. 301–641 pon 4-einh. bis 5 Uhr.

Die Rationierung des Fleifches gefchieht Mittwods und konnen deshalb diejenigen welche die Fleischarten in abigem Termine nicht abholen bei ber k. Fleischabgabe nicht bernich. fichtigt merben.

Camberg, den 13. Dai 1918.

Der Bürgermeifter: Pipberger.

Um Mittwoch, den 15. ds. Mts., Rachm. von 4-5-einb. Uhr merden die neuen Fettharten ausgegeben. Rr. 1 - 300 von 4-5 Uhr und Rr. 401-641 von 5-5-einhalb Uhr.

Rach bem Termine werden Fettharten nicht mehr aus.

Camberg, den 13. Mai 1918.

Der Burgermeifter : Pipberger.

In den nachften Tagen kommt Bucker gur Berteilung. Beranderungen in Bezug auf Bu- oder Abgang einer Person in der haushaltung find bei den betr. Kaufleuten bis Dittwoch, den 15. d. Mits., Borm. 10 Uhr anjugeben. Stadtkinder find ebenfalls anzumelden.

Camberg, ben 14. Mai 1918.

Der Burgermeifter : Pipberger.

Berufemagige Schneiberinnen und Raberinnen wollen fich zwechs Gintragung in Die Lifte für die demnachftige Buteilung von Rahgarn am Mittwod, den 15. d. Mts., Borm. um 12 Uhr, auf Bimmer 1 melben.

Camberg, ben 13. Mai 1918.

Der Blirgermeifter: Dipberger.

3d made nochmals barauf aufmerkfam, daß bie noch ruckftandigen Aupferne Keffel bestimmt bis gum 15. Dai d. Jo., Rachm. 5 Uhr, abgeliefert fein muffen, andernfalls Enteignung erfolgt und ein viel niedriger Preis bezahl wird. Camberg, den 13. Mai 1918.

Der Bfirgermeifter : Pipberger.

Urfillerielampi im Kemmelgeviet. B. I. B. Großes Sauptquartier, 13. Mai.

Bestlicher Kriegsschauplag

3m Remmel. Gebiet bielt lebhafte Artillerietatigkeit in Berbindung mit ortlichen Infanteriegefechten an. Much in den übrigen Rampfabitinitten lebte fie am Abend vielfach auf. Im Un cre . I al füdweftlich von Albert wurde ein englischer Teilangriff abgewiesen. Un vielen Stellen der Front fette ber Geind feine Erkundungsvorftoge fort. Bei ihrer Abwehr machten wir mehriach Gefingene.

Im April Letragt ber Det luft ber feindlichen Buftftreithrafte an den beutichen Gronten 15 Feffelballone und 271 Flugzeuge, von benen 122 hinter unferen Linien, die übrigen jenfeits ber gegnerifchen Stellungen erkennbar abgeftürgt find.

Bir haben im Rampf 123 Fluggeuge und 14 Feffel-

ballone verloren.

Bon ben anderen Kriegsichauplagen nichts Reues. Der erfte Generolquartiermeifier Endendorff.

Die Beibrechungen im Groven Sanptanarner. Berlin, 13. Dai. (WIB. Amilid.) Der Raifer von Ofterreich und Konig von Ungarn hat am 12. Mai dem Railer im Großen Sauptqua.tier einen Bejuch abgeftattet. In ber Begleitung Raifer Rarls befanden fich außer bem perfonlichen Gefolge ber Minifter des Augern Graf Burian ber Chef des Generalftabes Freiherr von Urg und ber Botfchafter in Berlin Dring gu Soben lobe. Deutscherseits nahmen an der Begegnung teil Reichskanzler Graf von Bert ling, Generalfeldmarfchall von Sindenburg, General der Infonterie und Generalquartiermeister Luben-dorff, Staatssehretar von Kahlmann und der Kaiserliche Botichafter in Wien Graf Wedel.

Swiften ben hoben Berbunbeten und ihren Ratgebern ! fand eine bergliche Musiprache und eine eingebende Erorterung aller grund legen den politischen, wirt. ich aftlich en und militärischen Fragen statt, die das gegenwärtige und zukunftige Berhaltnis zwischen den beiben Monardien berühren. Sierbei ergab fich ein volles Ein ver nehmen in allen biefen Fragen und ber Ent-Jalus, das bestehende Bundesverhältnis aus.

gubauen und gu vertiefen. Die Richtlinien ber in Ausficht genommenen Dertragsmaßigen Ab. madungen fteben bereits grundfaglich feft. Im Bange der Belprechungen trat erfreulicherweise gu Tage, wie hoch von beiden Seiten das nunmehr auch im Berteidigungs. hriege fo glorreich erprobte langjahrige enge Bundnis gwifden Offerreich-Ungarn und bem Deutschen Reiche bewertet wird.

Untolaus kitcialemina in centimet hand Berlin, 13. Dai. Die Kaiferin-Bitwe von Rug-land und die Groffurften Nikolai Nikolajewitich. Peter Nikolajewitich und Alexander Nikolajewitich find auf dem Gute Djulbar, füdlich von Jalta in der Krim, in unfere Sand gefallen. Sie wurden bisher von 25 Matrofen be-wacht und waren völlig von der Welt abgeschnitten.

Lotales und Dermitates

8 Camberg, 14. Mai. Wir machen unfere Lefer barauf aufmerkfam bas ber Derfonengug Rr. 603 pon Frankfurt nach Lim burg von morgen ab 10 Minuten früher abfahrt. Der Personengug verließ bisher unsere Station um 9.01 und fahrt non morgen 8.51 Uhr ab.

Briefkaften der Redaktion.

Rach D. Die Redaktion ift hein Prophet. uns lagt fich das Ende bes Krieges nicht vorausjagen. Um 13. Mai jahrte fich jum 30. Mal ber Beginn bes 30-jahrigen Arieges. Denken Sie doch 30 Jahre Arieg und er nahm ein Ende. Sarren Sie in Beduld auch Diefer Krieg geht porüber. Ift Ihnen die Bartegeit bis dahin gu lange, fo raten wir gur Kriegstrouung.

Die Bachtbedingungen gur öffentlichen Berpachtung Des Diesfeitigen gemeinschaftlichen Jagdbegirhs ab 1. August 1918 (1769 Morgen Balb und 2336 Morgen Gelb) liegen von heute an 14 Tage in meinem Umtslotale offen.

Beber Jagdgenoffe tann gegen diefelben mahrend ber Auslegungsfrift beim Rreisausschuffe Ginfpruch er-

3m Unfcluffe baran fege ich öffentlichen Musge. botstermine in meinem Amtslotale auf Camstag, Den 1. Juni 1918 Radym. 3 Uhr feft.

Grbach, ben 13. Mai 1918.

Der Jagboorfteher: Söhn.

l'rauer b

worden sauber angelertigt in der

Buchdruckerei W. Ammelung, Camberg.

Bfingst-Bertehr 1918

Babrend ber Rriegszeit muffen alle Betriebem verfügbar bleiben fur die Brede ber Beerespermalb und des friegswichtigen Berfehrs. Fur ben Berione verkehr zu Pfingften tonnen baher auch in biefem 3d besondere Bortehrungen nicht getroffen werden, Unguträglichkeiten aller Mrt, Burfichbleiben bein Reifeantritt ober unterwegs muß gerechnet werbe-Daher benute die Gifenbahn nur, wer notgedrungen reifen muß.

Um Schwierigfeiten bei der Abfertigung ber 3 foweit als möglich vorzubeugen, wird folgendes bestimm

- 1. An ben beiden Pfingitfeiertagen fowie am 3. por- und nachher werben gur Benugung Schnell- (D-) Bugen Fahrtarten des öffentliche Bertehre nur für folche Reifen ausgegeben, benen die im Schnellzug gurudgulegende Streff 75 km überfteigt.
- 2. In der Beit vom 16, bis 21. Mai d. 35. me die Fahrt am erften Geltungstage ber Fahrlen angetreten merben.
- 3. Doppelfarten und Rarten gur Rudfahrt tomme an diefen Tagen nicht gur Musgabe.
- Bahnfteiglarten werben an diefen Tagen verausgabt.
- Die Musgabe von Fahrlarten für Gil- und Be fonenguge tann nur in beschränftem Umfange en folgen. Der Fahrkartenverkauf für die einzelne Gil- und Berfonenguge wird eingeftellt, fote nach der Bahl der verabfolgten Fahrfarten ein Ueberlaftung ber Buge ober eine Befährbung be punttlichen Bugabfertigung gu befürchten ift.

Frantfurt (Main), ben 8. Mai 1918.

Königliche Eisenbahndirektion.

(im Bangen ober in Ruthen) laffe ich heute

Dienstag, den 14. Mal, nacher. 6 unt. in meinem Baumacker, Frankfurterftrage, öffentlich gege Bargahlung verfteigern.

30f. Cottermann, Camberg.

5 junge

(8-14 Tage alt)

au kaufen gejucht. Raberes in der Expedition.

(1.jährig groß) au perhaufen bei Caspar Rill, Dombach.

Leichte Stenung. Tüchtiges caraktervolles

ffie kleinen haushalt (3 Perf.) gefucht. Rochen nicht unbedingt erforderlich, aber Selbständig. heit in allen Sausarbeiten. Madden mit guten Beugniffen ober Empfehlungen wollen fich mit Bild melden bei

Dr. Rohmer, Soben I. I. Parkvilla.

Ein taubstummer Souler per-Sonntag auf ber ,2Borich" feine

Um Rade gabe wird gebeten.

Raberes in der Expedition des "hausfreund." 00000000000

nach bahnamtlicher

Boridrift

000

0

0

liefert die Buchdruckerei Bilhelm Ummelung. Cepedition des "Haus- Ofreund für den golbenen Ofrund", gelesenke Zeitung in Camberg u. Umgegend.



Todes = Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Nachmittag 7-einviertel Uhr, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Philipp Wenz III.,

Bäckermeister.

nach kurzem Leiden, gestärkt durch die Tröstungen unserer hl. Kirche im vollendeten 79. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten:

Jakob Wenz, Walburga Haber geb. Wenz, Elisabeth Martin geb. Wenz, Lina Wenz geb. Kolb, Peter Haber, Adam Martin.

Camberg, den 13. Mai 1918.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. Mai, vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Limburgerstraße 5, aus statt.

Das feierliche Seelenamt findet Donnerstagmorgen 7einviertel Uhr in der Pfarrkirche ftatt.

Gebetsabende in der Pfarrkirche: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nach der Abendandacht.